

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0707/02  
von Brigitte Wenzel-Perillo (PPE-DE)  
an die Kommission

Betrifft: Weißbuch "Europäisches Regieren" - Beteiligung der Regionen

1. Im Weißbuch "Europäisches Regieren" wird eine stärkere Beteiligung der Regionen an der Vorbereitung von Rechtsetzungsvorhaben als notwendig anerkannt. Beabsichtigt die Kommission, das von der Generaldirektion Umwelt im Dezember 2001 angekündigte Verfahren einer frühzeitigen Beteiligung der Regionen an Rechtsetzungsvorhaben der Kommission durch Konsultation der Brüsseler Regionalbüros zu derartigen Vorhaben im Entwurfsstadium auf alle Dienststellen der Kommission auszudehnen?
2. In welcher Form soll, wenn dies zutrifft, die Beteiligung der Regionen sichergestellt werden (regelmäßiger Dialog mit den Regionalbüros, mündliche Anhörung zu Einzelvorhaben, Gelegenheit zu schriftlichen Stellungnahmen etc.)?
3. Ist es richtig, dass die Kommission den Regionen dabei den gleichen Stellenwert beimisst wie Nichtregierungsorganisationen?
4. In einer Reihe von Mitgliedstaaten haben die Regionen eine bedeutende Rolle im Gesetzgebungsprozess. Wie stellt die Kommission eine angemessene Beteiligung dieser Regionen sicher?
5. Wie wird gewährleistet, dass im Rahmen des Beteiligungsverfahrens abgegebene Stellungnahmen der Regionen zu EU-Rechtsetzungsvorhaben von der Kommission angemessen berücksichtigt werden?